



29.09.2023

Liebe Genossinnen und Genossen,

liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Wir haben lange dafür gekämpft, jetzt ist es endlich soweit: die Kindergrundsicherung kommt! Am 7. Dezember 2019 habe ich gemeinsam mit Franziska Giffey und Malu Dreyer im Willy-Brandt-Haus in Berlin den Beschluss des Parteivorstands zur sozialdemokratischen Kindergrundsicherung der Öffentlichkeit vorgestellt, bevor wir sie auf dem Bundesparteitag im Dezember 2019 endgültig beschlossen haben. Umso glücklicher bin ich jetzt, dass in dieser Sitzungswoche das Bundeskabinett die Einführung einer Kindergrundsicherung beschlossen hat, die wir jetzt bald im parlamentarischen Verfahren beraten werden.

Alle Kinder müssen in einem so reichen Land wie Deutschland die gleichen Chancen haben. Und niemand darf Sorgen haben, aufgrund seiner Kinder arm werden zu müssen. Viele Familien haben Anspruch auf Leistungen, die ihnen rechtlich zustehen und wissen gar nichts davon. Das werden wir endlich ändern und vereinfachen. Alle sollen so unkompliziert wie möglich alle Leistungen erhalten, die ihnen zustehen – am besten vollkommen automatisch.

Mit der Kindergrundsicherung wollen wir ab 2025 die Familienförderung gerechter und einfacher machen: mit einem festen Kindergarantiebetrug von 250 Euro und einem einkommensabhängigen Zusatzbetrag, der nach der finanziellen Situation der Eltern gestaffelt ist. Mit diesem Zusatzbeitrag wollen wir 5,6 Millionen Kinder direkt erreichen, von denen viele aktuell Anspruch hätten, aber wegen komplizierter Antragsverfahren nicht zu ihrem Recht kommen. Dafür führen wir den Kindergrundsicherungscheck ein: Familien werden künftig proaktiv über ihren konkreten Anspruch informiert.



Für uns ist klar: Das Mindeste ist es, dass alle Leistungen einfach online beantragt werden können. Noch besser wäre es, wenn alle Leistungen von einer Anlaufstelle aus kommen würden und im Idealfall ganz ohne Antrag direkt dort ankommen, wo sie gebraucht werden, wie es uns bereits mit der Grundrente gelungen ist. Dafür werden wir uns jetzt in den parlamentarischen Beratungen einsetzen, damit wir das Leben aller Familien leichter machen.

In dieser Woche war der Deutsche Apothekertag, der eine große mediale Aufmerksamkeit erhalten hat. Apothekerinnen und Apotheker leisten wertvolle Arbeit für die Patientinnen und Patienten, wofür für die sie auch gut bezahlt werden sollen. Den Apotheken geht es dabei wirtschaftlich ganz unterschiedlich: Im Durchschnitt machen Apotheker mit Arzneimitteln rund 160.000 € im Jahr Gewinn. Während etwa ein Drittel der Apotheken (Umsatz unter 2,2 Mio. €) es schwieriger haben als der Durchschnitt, machen fast 13% der Apotheken einen Umsatz von mehr als 5 bis über 10 Mio. €. Das entspricht einem Gewinn von mehr als 250.000 bis über 500.000 € im Jahr. Schuld daran ist ein hoch kompliziertes Vergütungssystem, das die Ungleichverteilung der Mittel befördert. Würde man mit der Gießkanne einfach mehr Geld in dieses System geben, würde das Ungleichgewicht noch verstärkt. Die Forderungen der Apothekerschaft nach 2,7 Mrd. € mehr Geld würde im Ergebnis fast zu einer Verdoppelung des Gewinns führen, ohne dass sich für die Patientinnen und Patienten ein entsprechender Mehrwert ergäbe. Keine Gewerkschaft würde sich mit solch einer Forderung in eine Tarifrunde wagen, man würde ihr völlig zu Recht Wucher vorwerfen. [Hier gibt es alle Informationen noch einmal übersichtlich](#)

Wir sehen die Sorgen derjenigen Apotheken, denen es wirtschaftlich schlechter geht. Und wir wissen: Eine flächendeckende Patientenversorgung kann nur dann gut gewährleistet werden, wenn auch überall Apotheken vorhanden sind. Deswegen wollen wir gerade diese erhalten, gerade im ländlichen Raum oder in einkommensschwächeren Wohnquartieren. Die Beitragszahler der gesetzlichen Krankenversicherung müssen sich darauf verlassen können, dass ihre Beiträge dorthin fließen, wo sie für die Versorgung gebraucht werden – in die erreichbare Apotheke vor Ort. Teure Kampagnen, die die Patientinnen und Patienten verunsichern, nur um absurden Gewinnsteigerungen mehr Nachdruck zu verleihen, sind zutiefst verstörend und bringen den Apotheken auch nichts: **Denn für uns stehen die Patientinnen und Patienten im Mittelpunkt, nicht diejenigen im Gesundheitswesen die am lautesten schreien oder drohen.**

Am Sonntag, den 8. Oktober finden in Hessen Landtagswahlen statt. Nach dem die Wahlkreise neu zugeschnitten wurden treten im Lahn-Dill-Kreis gleich drei Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten an, um sich für die Menschen an Lahn und Dill einzusetzen. In Waldsolms tritt Tobias Eckert an, der sich seit 2012 für eine starke Wirtschaftsregion im Kreis Limburg-Weilburg einsetzt und zukünftig auch die Gemeinde Waldsolms vertreten möchte. Dort wird am gleichen Tag auch ein neuer Bürgermeister gewählt. Michael Claudi möchte die erfolgreiche Arbeit von Bernd Heine fortführen und mit seiner Erfahrung als Diplom-Finanzwirt die Gemeinde Waldsolms in die Zukunft führen.

Zurück zur Landtagswahl: Im südlichen Lahn-Dill-Kreis tritt die Fraktionsvorsitzende der SPD-Kreistagsfraktion Cirsten Kunz an, der besonders die Themen Bildung und Inklusion am Herzen liegt. Im nördlichen Lahn-Dill-Kreis möchte Stephan Grüger wiedergewählt werden, der sich als stellvertretender Fraktionsvorsitzender besonders für eine schnelle Energiewende einsetzt.

Während einige unser Land und unseren Sozialstaat schlecht reden, haben wir mit der Mindestloohnerhöhung, dem neuen Bürgergeld, dem Wohngeld plus und der nun kommenden Kindergrundsicherung vieles dafür getan, das Leben der Menschen leichter zu machen und uns besonders für diejenigen stark machen, die keine laute Lobby haben. Und während der Vorsitzende der CDU wieder mit unsäglichen Äußerungen versucht Ängste zu schüren und Menschen gegeneinander auszuspielen, hat Nancy Faeser bereits mehr in ihrer kurzen Regierungszeit erreicht, als viele ihrer Vorgänger, gerade wenn es um eine europäische Lösung der Flüchtlingssituation geht. Ich fordere alle auf Ihr Wahlrecht zu nutzen und demokratisch zu wählen – am besten **sozialdemokratisch**.

Mit solidarischen Grüßen

Dagmar Schmidt